

## Presseinformation

Orth/Donau, 1.3.2019

### Nationalpark-Veranstaltungstipps im Zeichen des Frühlings

**Zart klopft schon der Frühling an – die Tageslichtlänge nimmt zu, die Spechte trommeln bereits. Schneeglöckchen sind erblüht und das Vogelkonzert hebt an, während erste Amphibien ihre Frühjahrswanderung beginnen. Noch bevor das schlossORTH Nationalpark-Zentrum am 21. März wieder seine Pforten öffnet, stimmen geführte Wanderungen auf das Erwachen der Natur ein!**

Dauer: jeweils ca. 3 Stunden

Kosten: Erwachsene € 12,50, Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren,

Studierende, Lehrlinge € 8,-

Für alle Exkursionen ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

#### **Den Eulen auf der Spur (Nachtwanderung für Erwachsene)**

Im Frühjahr geht es nur um das Eine: die Balz. Während Waldohreulen-Männchen mit ihren sanften, monotonen hu-Rufreihen Weibchen zum saisonalen Brutplatz locken, reicht das Stimminventar der revierhaltenden Waldkäuze von schaurig heulenden Gesängen bis hin zu zaghaften kewitt-Rufen. Was bedeuten diese Laute? Eine Ornithologin führt Sie durch die Geräuschkulisse der Nacht.

Es wird warme, wetterfeste und möglichst geräuscharme Kleidung und die Mitnahme einer Stirn-/Taschenlampe empfohlen.

Samstag, 9. März 2019, 17.30 Uhr, Eckartsau

Samstag, 23. März 2019, 18 Uhr, Haslau

#### **Wald – Auwald – Auwaldbäume (für alle Besuchergruppen)**

Alte Bäume sind nicht nur ein erhabener Anblick, sondern auch von unschätzbarem Wert für die Natur. Sie bilden einzeln oder als Wald den Lebensraum für unzählige Organismen, bieten ihnen Unterschlupf oder Nahrung. Erfahren Sie mehr darüber, wie dieses Zusammenleben in den Auwäldern funktioniert, welche Baumarten es gibt, welche Eigenheiten und welcher Lebenslauf sie auszeichnet.

Begleitet werden Sie von einem erfahrenen Nationalparkförster. Er erklärt Ihnen, wie Sie diverse Bäume zu unterschiedlichen Jahreszeiten erkennen können, warum Totholz so spannend ist, was es mit dem Eschentriebsterben wirklich auf sich hat und wo seine Lieblingsbäume wachsen.

Sonntag, 10. März 2019, 13 Uhr, Eckartsau

#### **Frühling im Reich der Frösche und Kröten - gefährdete Tiere mit Doppelleben (Familienwanderung)**

Vom gemeinsamen Urahn bis zum Schwangerschaftsnachweis, vom Rausch bis zur Gelse - was haben Amphibien mit uns zu tun? Und was tun wir ihnen an? Nach einem ersten Eintauchen ins Thema im schlossORTH Nationalpark-Zentrum geht es den Fadenbach entlang. Ziel ist der Amphibienzaun an der Orther Uferstraße, um dort zum

Schutz der gefährdeten Amphibien aktiv Hand anzulegen, diverse Arten erkennen zu lernen und alles über Ansprüche, Gefährdung und Schutz dieser Tiergruppe zu erfahren.  
Sonntag, 17. März und Samstag, 30. März 2019, 8 Uhr, Orth/Donau

### **Zu Besuch bei Waldkauz, Waldohreule und Uhu (Familien-Nachtwanderung)**

Sowohl Waldkäuze, Waldohreulen als auch Uhus brüten im Nationalpark Donau-Auen. Ihre Ansprüche an Brutplatz und Jagdgebiet sind aber sehr unterschiedlich! Spielerisch entdecken wir den Lebensraum und Lebensrhythmus der drei Eulenarten. Wir begeben uns auf Spurensuche und lauschen nach Einbruch der Dämmerung ihren geheimnisvollen Gesängen im Auwald.

Es wird warme, wetterfeste und möglichst geräuscharme Kleidung und die Mitnahme einer Stirn-/Taschenlampe empfohlen.

Samstag, 30. März 2019, 17.30 Uhr, Orth/Donau

### **Info und Anmeldung:**

schlossORTH Nationalpark-Zentrum

bis inkl. 20. März: Winter-Journdienst, Mo bis Fr von 9 bis 13 Uhr

ab 21. März: täglich von 9 bis 18 Uhr

Tel. +43 2212/3555, schlossorth@donauauen.at

Alle Infos auch auf: [www.donauauen.at](http://www.donauauen.at)

### **Weitere Hinweise:**

Ab 21. März ist das **schlossORTH Nationalpark-Zentrum** wieder täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet: Genießen Sie den Frühling bei einem Besuch im Tor zur Au!

Auch ohne Führung lohnt sich ein Ausflug in den Nationalpark Donau-Auen. Die **Schneeglöckchenzeit** hat begonnen und der Auwaldboden erstrahlt in zartem Weiß und Grün. Unsere klare Empfehlung an die Gäste: Bitte **nicht pflücken**, sondern stattdessen viele Fotos und schöne Erinnerungen mitnehmen! In der Vase verwelken die zarten Blumen ohnedies viel zu schnell. Außerdem dienen sie gemeinsam mit anderen Frühblühern ersten Insekten als wichtige Nahrungsquelle.

### **Für Presserückfragen:**

Nationalpark Donau-Auen GmbH, Mag. Erika Dorn

Tel.: +43 2212/ 3450-26, [e.dorn@donauauen.at](mailto:e.dorn@donauauen.at)